

PROGRAMM

des

Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums

zu Königsberg in der Neumark,

mit welchem

zu der öffentlichen Prüfung der Schüler

am 30. und 31. März

im Namen des Lehrer-Kollegiums ergebenst einladet

der Direktor

Dr. C. W. NAUCK.

Hierzu als wissenschaftliche Beigabe:
Die *sectio rationis, sectio spatii* und *sectio determinata* des *Apollonius* und einige verwandte geometrische Aufgaben.
Von dem Subrektor Friedrich v. Lühmann.

Königsberg i. d. N. 1882.

Druck von J. G. Striese.

1882. Progr. Nr. 73.

Schulnachrichten.

I.
Lehrverfassung.

1. Übersicht des Lehrplanes nach den Lektionen.

Lehrgegenstände	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa.
Religion	2	2	2	2	2	2	3	3	18.
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18.
Latein	8	10	10	10	10	10	10	9	77.
Griechisch	6	6	6	6	6	6			36.
Hebräisch	2	2	2						6.
Französisch	2	2	2	2	2	2	3		15.
Geschichte und Geographie	3	3	3	4	4	3	2	2	24.
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	3	3	4	28.
Naturwissenschaften	2	1	1	1	1		2	2	10.
Schreiben							3	3	6.
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16.
Singen	4	4	4	4	4	4	2	2	28.
	38.	38.	38.	36.	36.	34.	32.	30.	282.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Zu Ostern 1881.

	Ord. von	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Direktor *Dr. Nauck.*	I.	Latein. 8	Latein. 2	Latein. 2						12.
2. Prorektor Prof. *Drenckmann,* I. Oberlehrer.	II A.	Religion 2 Deutsch 3 Hebr. 2	Religion 2 Deutsch 2 Latein. 8 Hebräisch 2							21.
3. Konrektor *Dr. Böttger,* II. Oberlehrer.	II B.	Griech. 6		Deutsch 2 Latein. 8 Griech. 6						22.
4. Subrektor *v. Lühmann,* III. Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 2 Franz. 2	Mathem. 4 Physik 1 Franz. 2	Physik 1 Franz. 2		Mathem. 3 Naturg. 1				22.
5. Oberlehrer *Dr. Boeger,* I. ordentl. Lehrer.	III A.		Griech. 6		Deutsch 2 Latein. 8 Griech. 6					22.
6. *Dr. Noesske,* II. ordentl. Lehrer.	III B.				Latein. 2 Franz. 2	Deutsch 2 Latein. 10 Griech. 6				22.
7. *Reiche,* III. ordentl. Lehrer.	IV.	Gesch. 3	Gesch. 3	Religion 2 Gesch. 3			Deutsch 2 Latein. 8 Gesch. u. Geogr. 3			24.
8. *Löffler,* IV. ordentl. Lehrer.	V.				Religion 2	Religion 2	Religion 2 Latein. 2	Deutsch 2 Latein. 10 Geogr. 2		22.
9. *Hohenthal,* V. ordentl. Lehrer, beurlaubt.	VI.									
10. *Grassmann,* VI. ordentl. Lehrer.				Mathem. 4	Mathem. 3 Naturg. 1	Franz. 2	Franz. 2 Mathem. 3	Franz. 3 Naturg. 2	Naturg. 2	22.
11. *Friese,* Gymnasial-Elementarlehrer.			I—III. Zeichnen 2 St.				Zeichn. 2	Religion 3 Rechnen 3 Schreib. 3 Zeichnen 2	Religion 3 Deutsch 3 Rechnen 4 Geogr. 2 Schreib. 3 Zeichnen 2	32.
12. *Boncke, Cand. prob.* Vertreter für Hohenthal.					Gesch. u. Geogr. 4	Gesch. u. Geogr. 4	Griech. 6		Latein. 9	23.
13. Musikdirektor *Wiegers.*		I—IV. Gesang 2	I—III. Gesang 1	IV—VI. Gesang 1				V u. VI. Gesang 2		6.

3. Übersicht der in den einzelnen Klassen behandelten Lehrgegenstände.

Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

1. Religion 2 St. Der Römerbrief im Urtext, im Anschluss daran christliche Glaubenslehre (Hollenberg VI). Wiederholung von Bibelstellen und Kirchenliedern, auch sonst gelegentlich Repetitionen aus dem Pensum der früheren Klassen. Drenckmann.

2. Deutsch 3 St. Repetitionen aus der Geschichte der älteren deutschen Litteratur. Die hervorragendsten Erscheinungen aus der deutschen Litteratur in der Zeit von Luther bis Herder. Lektüre von Lessings 'Laokoon'. Besprechung von Shakespeares 'Julius Cäsar'. Freie Vorträge und Dispositionsübungen. Monatliche Aufsätze. Im Winterhalbjahr etwa 8 Wochen hindurch 2 Stunden wöchentlich philosophische Propädeutik. Drenckmann.

3. Latein 8 St. Ciceros Rede gegen Q. Cäcilius und der Anklagerede gegen Verres 4. und 5. Buch. 5 St. Horaz' Oden III, IV, Epoden, ausgewählte Briefe. 2 St. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Skriptum oder ein Extemporale. 1 St. Der Direktor.

4. Griechisch 6 St. Lehre von den Temporibus, Modis, dem Infinitivus und den Participiis nach Buttmann; Wiederholung der Kasuslehre. Alle Wochen ein Exercitium oder ein Extemporale; mündliche Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. 2 St. — Lektüre: I. S.: Platons Protagoras. I. W.: Thukydides IV. 2 St. I. S. und W.: Homers Ilias XXIV, dann I ff. 2 St. Böttger.

5. Hebräisch 2 St. Befestigung und Erweiterung des grammatischen Pensums von Sekunda. Lektüre von historischen Stücken und leichteren Stellen aus dem Psalter und den Propheten, im Anschluss daran Vokabellernen. Dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten (abwechselnd Analysen und Exercitien). Drenckmann.

6. Französisch 2 St. Grammatik: Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Adverbs und des Pronomens. Konkordanz des Verbs mit dem Subjekt; Kasus der Verben; Infinitiv, die Konjunktionen. Nach Plötz' Schulgrammatik, Abschnitt VII—IX. — Lektüre: I. S.: Auswahl aus Herrig, *La France littéraire*. I. W.: *Corneille, Le Cid.* I St. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. v. Lühmann.

7. Geschichte und Geographie 3 St. Gesch.: Deutsche Geschichte während der Neuzeit (von 1500 bis 1815). Benutzt: Hirsch, Geschichtstabellen. — Geogr.: Repetition aus allen Gebieten, vergleichende und mathematische Geographie. Reiche.

8. Mathematik und Rechnen 4 St. I. S.: Repetition der Reihen, der Zinseszins- und Rentenrechnung. Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz. Diophantische Gleichungen. — I. W.: Wiederholung und Erweiterung einzelner Teile der Planimetrie, Übung in der Lösung planimetrischer Aufgaben. Repetitionen aus allen Teilen der früheren Pensen, namentlich aus der Stereometrie. Benutzt: Kambly und Vegas logarithm.-trigon. Handbuch. v. Lühmann.

9. Physik 2 St. I. S.: Die Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper. Mathematische Geographie. — I. W.: Wellenbewegung und Akustik, nach Trappe. v. Lühmann.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Professor Drenckmann.

1. Religion 2 St. Kirchengeschichte bis Luther (Hollenberg V). Lektüre des Galaterbriefes im Urtext. Drenckmann.

2. Deutsch 2 St. I. S.: Das Wichtigste über das Wesen der dramatischen Dichtungsart sowie über die bedeutendsten Dramen und die Dichter derselben. Götz von Berlichingen wird eingehend besprochen. Das Wesentlichste aus der Dispositionslehre. — I. W.: Lektüre von Abschnitten aus dem Nibelungenliede (Lied XI—XX) im Urtext und Repetition der mhd. Grammatik nach Koberstein. Die bedeutendsten Litteraturwerke aus der Zeit bis zur Reformation. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Freie Vorträge. Monatlich ein Aufsatz. Drenckmann.

3. Latein 10 St. Verg. Aen. VI. VII. 2 St. Der Direktor. I. S.: Livius, B. XXIV. I. W.: Ciceros Rede für Sex. Roscius. 5 St. Wiederholung der Syntax nach Ellendt-Seyfferts Gramm., vorzugsweise der Abschnitte über den Infinitivus, die oratio obliqua, das Gerundium und das Gerundivum, das Supinum, die Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Substantiva, der Adjektiva und der Pronomina. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 3 St. Drenckmann.

4. Griechisch 6 St. Hom. Od. 22—24, dann 13 ff. 2 St. Herodot I c. 50 –130. 2 St. Syntax nach Buttmann: Die Lehre von den Temporibus, den Modis, dem Infinitivus und dem Participium. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. Boeger.

5. Hebräisch 2 St. Lautlehre, Formenlehre und Elemente der Syntax nach Nägelsbach. Lektüre von Abschnitten aus Maurers 'Praktischem Kursus über die Formenlehre der hebr. Sprache' und später von leichteren historischen Stücken aus der hebr. Bibel (besonders aus der Genesis), dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten (abwechselnd Analysen und Exercitien). Vocabellernen. Drenckmann.

6. Französisch 2 St. Lektüre von Herrig, *La France littéraire.* Grammatik nach Plötz, Abschnitt V und VI. Zweiwöchentliche Exercitien abwechselnd mit Extemporalien. v. Lühmann.

7. Geschichte und Geographie 3 St. Röm. Geschichte bis 476 n. Chr. Hülfsmittel: Hirsch, Geschichtstabellen. Geogr. im Anschluss an die röm. Geschichte der Mittelmeerländer sowie von Amerika und Australien. Reiche.

8. Mathematik 4 St. Quadratische Gleichungen mit einer und mit zwei Unbekannten. Eingekleidete Gleichungsaufgaben, Progressionen, Logarithmen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Repetitionen und Übungen aus der Geometrie. — Ebene Trigonometrie bis zur Berechnung der ebenen Dreiecke. Monatliche Repetitionen aus der Algebra. Alle 3 Wochen eine Arbeit. v. Lühmann.

9. Physik 1 St. Die wichtigsten chemischen Eigenschaften. Ernährung, Blutumlauf. — Magnetismus, Elektricität, Galvanismus. Nach Trappe. v. Lühmann.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Konrektor Dr. Böttger.

1. Religion 2 St. Geschichte des Reiches Gottes in dem alten Bunde nebst Lesung und Erklärung der für das Verständnis des göttlichen Heilsplanes und seiner Entwick-

lung bedeutendsten Stellen aus dem Pentateuch, den Psalmen und den Propheten (Hollenberg III). Leben Jesu im Anschluss an die Lektüre des Ev. Matthäus' im Urtext mit ausführlicher Erklärung der Bergpredigt und der Parabeln (Hollenberg II). Memorieren und Repetition von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Reiche.

2. Deutsch 2 St. Das Wichtigste über das Wesen der epischen Dichtungsart sowie über die bedeutendsten epischen Gedichte und die Dichter derselben. Eingehende Besprechung von Goethes 'Herrmann und Dorothea'. — Grundzüge der mhd. Grammatik nach Koberstein; Lektüre ausgewählter Abschnitte des Nibelungenliedes im Urtext. — Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Freie Vorträge und Deklamationen. Monatliche Aufsätze. Böttger.

3. Lateinisch 10 St. I. S.: Verg. Aeneis B. VI. VII. 2 St. Der Direktor. Sallusts Jugurtha. I. W.: Ciceros 1. und 2. Catilinarische Rede. 5 St. — Wiederholung der Syntax, vorzugsweise der Kasuslehre und der Lehre von den Zeiten und dem Konjunktiv. Alle Wochen ein Exercitium oder ein Extemporale. 3 St. Böttger.

4. Griechisch 6 St. Homer Od. XII. dann I ff. 2 St. Die Kasuslehre und das Wichtigste aus der Lehre vom Artikel und vom Pronomen. Alle Wochen ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. I. S.: Xenoph. Memorab. I ff. I. W.: Xenoph. Hellenika V ff. 2 St. Böttger.

5. Hebräisch 2 St. Kombiniert mit Ober-Sekunda.

6. Französisch 2 St. Auswahl aus Herrig, *La France littéraire*. Plötz' Schulgramm. Abschnitt 3. 4. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. v. Lühmann.

7. Geschichte und Geographie 3 St. Gesch. der orient. Völker und griechische Geschichte. Geogr.: Im Anschluss an die orient. Gesch. Geogr. von Asien und Afrika. Reiche.

8. Mathematik 4 St. Geometrie, die Ähnlichkeit der Figuren, planimetr. Aufgaben. — Algebra: Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Alle 2 Wochen eine Arbeit. Grassmann.

9. Physik 1 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die hervorragendsten Eigenschaften der flüssigen und luftförmigen Körper. — Wärmelehre, nach Trappe. v. Lühmann.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Boeger.

1. Religion 2 St. Die Zeit der Apostel im Anschluss an die Lektüre der Apostelgesch. und einzelner Stellen aus den Briefen des N. T. — Besprechung von Artikel 2 und 3 und von Hauptstück 4 und 5. Kurze Wiederholung der früher behandelten Abschnitte des Katechismus. Memorieren von Kirchenliedern nach Porst und von Bibelsprüchen. Löffler.

2. Deutsch 2 St. Lektüre von Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl', Anleitung zum Disponieren gelesener Stücke, Übungen im mündlichen Vortrag. Das Wichtigste über die lyrische und die lyr.-epische Dichtungsart. Besprechung von Herders 'Cid'. Dreiwöchentliche Aufsätze. Boeger.

3. Latein 10 St. Ovid, Met. XIV ff. mit Auswahl. 2 St. Noesske. Cäsar, Bell. civ. I. II. 4 St. Vervollständigung des vorigen Pensums, Lehre von den Modis, dem Infinitivus, dem Participium, Gerundium und Supinum, nach Ellendt-Seyffert. 3 St. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 1 St. Boeger.

4. Griechisch 6 St. Xenoph. Anabasis 2 ff. 4 St. Verba auf μι, Verba anomala, Präpositionen, das Wichtigste aus der Kasuslehre und der Syntax; wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 St. Boeger.

5. Französisch 2 St. Charles XII, B. 8. Grammatik: Die unregelmässigen Verba nach Plötz' Schulgrammatik, Abschnitt 1 und 2. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. Noesske.

6. Geschichte und Geographie 4 St. Gesch.: Deutsche Gesch. und brandenb.-preussische von 1500 bis zu den Freiheitskriegen (incl.). Geogr.: Die europäischen Länder mit Ausnahme Deutschlands. Gesch. Lehrbücher: Dielitz' Grundriss und Freudenfeldt und Pfeffers Tabellen. Boncke.

7. Mathematik 3 St. Wiederholung, planimetr. Aufgaben. — Winkel und Figuren im Kreise und Sätze über den Flächeninhalt von Figuren. Summen- und Differenzenaufgaben sowie solche über den Abschnittswinkel. Verwandlungsaufgaben. — Durchnahme der arithm. Sätze bis zu den Potenzen (excl.). Quadrat- und Kubikwurzeln. Grassmann.

8. Naturkunde 1 St. Allgemeine Übersicht über die wirbellosen Tiere. Leitfaden: Schillings Grundriss der Naturgeschichte. Grassmann.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Noesske.

1. Religion 2 St. Lesung und Memorieren einiger wichtiger Abschnitte des A. T., im Anschluss daran Memorieren einiger Psalmen. — Besprechung des 3. Hauptstückes und des 1. Artikels. — Die Perikopen, besonders die Episteln; in Verbindung damit kurze Erörterungen über den Gang des Kirchenjahres und den landeskirchlichen Kultus. Memorieren von Kirchenliedern nach Porst und von Bibelsprüchen. Löffler.

2. Deutsch 2 St. Lektüre von Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Übungen im Reproduzieren und Umformen des Gelesenen sowie im mündlichen Vortrag. Dreiwöchentliche Aufsätze. Noesske.

3. Latein 10 St. Ovid, Met. I und IX mit Auswahl und metrische Übungen. 2 St. Caes. Bell. Gall. III. IV. 4 St. Vervollständigung der Kasuslehre, Erweiterung der Regeln vom Acc. c. Inf. und von den Konjunktionen, welche den Konjunktiv regieren. Wöchentlich ein Exercitium nach Haacke und alle 14 Tage ein Extemporale. 4 St. Noesske.

4. Griechisch 6 St. Jakobs' Elementarbuch Teil I, Kursus II. 2 St. Grammatik: Wiederholung des Kursus von Quarta mit Hinzunahme der Verba contracta, muta und liquida. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium nach Blumes 'Anleitung' oder ein Extemporale. 4 St. Lehrbuch: Grammatik von Franke, ed. v. Bamberg. Noesske.

5. Französisch 2 St. Plötz' Elementarbuch, Abschnitt 5 bis zu Ende. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. 1 St. *Histoire de Charles XII par Voltaire, livre* VII. 1 St. Grassmann.

6. Geschichte und Geographie 4 St. Gesch.: Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis auf Maximilian mit besonderer Berücksichtigung der brandenb.-preussischen Geschichte. Geogr. von Deutschland nach den geogr. Grenzen. Boncke.

7. Mathematik 3 St. Wiederholung des Pensums der Quarta, geometr. Konstruktionsaufgaben über die 4 Hauptfälle. 1 St. Vollendung der Kongruenzsätze, das gleichschenk-

lige Dreieck, Parallelogramm, Kreislehre. 2 St. Arithmetik und Algebra bis zur Division der Aggregate. Repetition des Pensums. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. v. Lühmann.

8. Naturbeschreibung 1 St. I. S.: Beschreibung von Pflanzen nach dem Linnéschen System mit Hinweis auf das natürliche. I. W.: Das Mineralreich nach Schillings Grundriss der Naturgeschichte. v. Lühmann.

Quarta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Reiche.

1. Religion 2 St. Erklärung der Evangelien-Perikopen. Lektüre des Ev. Lucae. Katechismus: Erklärung des 1. Hauptstückes. Memorieren von Kirchenliedern aus dem Porstschen Gesangbuch und Erlernen von Bibelsprüchen im Anschluss an den Katechismus und die gelesenen Bibelabschnitte. Löffler.

2. Deutsch 2 St. Lektüre von Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Mündliche Übungen im Wiedergeben des Inhalts der gelesenen Stücke. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit (Aufsätze und 2 grammat.-orthogr. Übungen). Reiche.

3. Latein 10 St. Phaedri Fab. 2 St. Löffler. Cornel. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides ff. 4 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelm. Verba, die Kasuslehre, der Acc. c. Inf. und Abl. abs. nach Ellendt-Seyfferts Gramm. und Ostermanns Übungsbuche für Quarta. Wöchentlich ein Exercitium, alle 14 Tage ein Extemporale. 4 St. Reiche.

4. Griechisch 6 St. Grammatik bis zu den Verbis puris non contractis, Auswendiglernen von παιδεύω nach Frankes Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. 4 St. Übungen nach Blumes 'Anleitung' und Jakobs' Lesebuch Teil I, Kursus I. 2 St. Boncke.

5. Französisch 2 St. Plötz' Elementarbuch, Abschn. 3—4. Alle 2 Wochen eine Arbeit. Grassmann.

6. Geschichte und Geographie 3 St. Griech. Geschichte bis auf Alexander (incl.) und röm. Gesch. bis zur Schlacht bei Aktium in biograph. Form. Geogr. von Asien und Afrika, Amerika und Australien. Reiche.

7. Mathematik und Rechnen 3 St. Die geom. Fundamentalbegriffe, die Lehre von den Winkeln und Dreiecken bis zum 2. Kongruenzsatze (incl.). 2 St. Repetition der einfachen bürgerlichen Rechnungsarten (Zinsrechnung). 1 St. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grassmann.

8. Zeichnen 2 St. Anfänge des perspektivischen Zeichnens nach Holzkörpern. — Flachornamente nach Jakobsthal 'Grammatik der Ornamente' und F. Herdtle 'Wandtafeln-Vorlagenwerk für den Elementarunterricht im Freihandzeichnen'. I. S.: Friese.

Quinta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Löffler.

1. Religion 2 St. Bibl. Geschichte des N. T. nach O. Schulz; im Anschluss daran Erlernen von Bibelsprüchen und biblische Geographie. Katechismus: Die 5 Hauptstücke mit der Lutherschen Erklärung. Memorieren von Kirchenliedern mit Rücksicht auf das Kirchenjahr. I. S.: Friese. I. W.: Paetz.

2. Deutsch 2 St. Leseübungen aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Übungen im mündlichen Nacherzählen. Wöchentlich gramm.-orthographische Arbeiten; alle 14 Tage ein Aufsatz. Löffler.

3. Latein 10 St. Wiederholung des Pensums von Sexta mit Hinzunahme der unregelm. Verba, ferner die wichtigsten syntaktischen Regeln des einfachen Satzes, die Konjunktionen mit dem Konjunktiv, der Ablativus absolutus, der Accusativus mit dem Infinitivus geübt nach Blumes Lateinischem Elementarbuch. Wöchentlich ein Exercitium, alle 14 Tage ein Extemporale. 4 St. Lektüre: Blumes 'Lateinisches Elementarbuch, II. Kursus'; daneben Vokabularium von Bonnell. 6 St. Löffler.

4. Französisch 3 St. Plötz' Elementarbuch von Lektion 1—50. 3 St. Jede Woche eine Arbeit. Grassmann.

5. Geographie 2 St. Geogr. von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands nach dem Leitfaden von Daniel (§ 71—103). Löffler.

6. Rechnen 3 St. Die zusammengesetzte Regeldetri. Die einfache Zins-, Rabatt-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Kopfrechnen. Jede Woche eine häusliche Arbeit. Aufgaben aus: A. Böhme, 5. Heft. I. S.: Friese. I. W.: Doyé.

7. Naturgeschichte 2 St. I. S.: Besprechung der wichtigsten Pflanzen der Umgegend. I. W.: Die Säugetiere und Fische nach Schillings 'Naturgeschichte'. Grassmann.

8. Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen: Die gebogene Linie und ihre Verwendung zu Flachornamenten. Hülfsmittel: H. Weishaupt 'Das Elementarzeichnen in der Volksschule' und L. Taubingers Elementarornamente. I. S.: Friese.

9. Schreiben 3 St. Schreiben deutscher und lateinischer Schrift nach eigener Anleitung und nach gestochenen Vorschriften. I. S.: Friese. I. W.: Hintze.

Sexta.

Ordinarius: Candidatus probatus Boncke.

1. Religion 3 St. Bibl. Geschichte des A. T. nach Otto Schulz; im Anschluss daran Erlernen von Bibelsprüchen. — Katechismus: 1. und 2. Hauptstück. Memorieren von Kirchenliedern mit Rücksicht auf das Kirchenjahr. I. S.: Friese. I. W.: Paetz.

2. Deutsch 3 St. Leseübungen aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Erklärung und Memorieren von Gedichten aus Echtermeyers 'Auswahl'. Übungen im mündlichen Nacherzählen. Wöchentlich gramm.-orthographische Arbeiten. I.S.: Friese. I.W.: Doyé.

3. Latein 9 St. Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben nach Ellendt-Seyffert. Wöchentlich eine häusliche Arbeit zur Einübung der Deklination und Komposition. Alle 14 Tage ein Extemporale. 5 St. Lektüre: Blumes lateinisches Elementarbuch, Vorübungen. Daneben das Vokabularium von Bonnell. 4 St. Boncke.

4. Geographie 2 St. Die wichtigsten Grundbegriffe der mathem. Geographie. Allgemeine Übersicht über die 5 Erdteile nach dem Leitfaden von Daniel S. 24—43. I. S.: Friese. I. W.: Doyé.

5. Rechnen 4 St. Die 4 Species in ganzen Zahlen und mit gemeinen und Decimalbrüchen. Resolution und Reduktion in Brüchen. Der Bruchsatz. Kopfrechnen. Jede Woche eine häusliche Arbeit. Aufgaben aus den Aufgaben zum Rechnen von A. Böhme, 4. Heft. I. S.: Friese. I. W.: Doyé.

6. Naturgeschichte 2 St. Die bekanntesten Familien des Pflanzen- und Tierreiches (Vögel und die wichtigsten Amphibien und Reptilien). Grassmann.

7. Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen: Die gerade Linie in verschiedenen Zusammensetzungen. Die Anfänge des Bogenzeichnens. Hülfsmittel: H. Weishaupt, Das Elementarzeichnen in der Volksschule und L. Taubingers Elementarornamente. I. S.: Friese.

8. Schreiben 3 St. Das deutsche und das latein. Alphabet nach eigener Anleitung und später nach gestochenen Vorschriften. I. S.: Friese. I. W.: Hintze.

Der fakultative Zeichenunterricht wurde in 2 Stunden wöchentlich für die 5 oberen Klassen im Sommersemester von Herrn Friese erteilt und von 14 Schülern besucht.

Der Gesangunterricht ward vom Musikdirektor Wiegers in 3 Abteilungen gegeben. Jede Abteilung hatte wöchentlich 2 Stunden. Pensa: In der 1. Abteil. (Sexta und Quinta) Noten, Tonleitern, Hauptdreiklang, Ton- und Taktübungen, Choralmelodieen und einstimmige weltliche Lieder; in der 2. Abteil. für Tenoristen und Bassisten geistliche und weltliche Gesänge für Männerstimmen sowie für gemischten Chor; in der 3. Abteil. für Diskantisten und Altisten geistliche, zum Teil auch weltliche Gesänge für gemischten Chor. Die zweite und dritte Abteilung bilden kombiniert den gemischten Chor (I—VI). Hülfsmittel: 1. Sämtliche Choral- und liturgische Melodieen des Choralbuches von A. W. Bach mit dem Anhang für Schulen. 2. Wiegers 30 Lieder mit leichtfasslichen Melodieen.

Turnen (im Sommer) 4 St. Freiübungen nach Rothstein, Gerätübungen nach den Übungstafeln der Centralturnanstalt. Friese.

Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren in Prima: 1. Wilhelm von Oranien nach Schillers 'Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande'. 2. Ein Vollendetes hienieden Wird nie dem Vollendungsdrang; Doch die Seel' ist nur zufrieden, Wenn sie nach Vollendung rang. 3. Wie gewinnt Lessing in der ersten Abhandlung über die Fabel die einzelnen Begriffe, deren Zusammenfassung seine Erklärung jener Dichtungsgattung ergiebt? 4. Inwiefern passt auf das 'Sinngedicht' noch der Name Epigramm? Nach Lessing. 5. Wodurch weiss Shakespeare in seiner Tragödie 'Julius Cäsar' nach dem Tode der Hauptperson das Interesse für dieselbe wach zu erhalten? 6. Wo rohe Kräfte sinnlos walten, Da kann sich kein Gebild gestalten. 7. Die Freundschaft des Don Carlos und des Marquis Posa. 8. Der zweite Epodos des Horaz und Klopstocks Ode 'Der Kamin'. 9. Welche Begriffsbestimmung giebt Lessing von der dramatischen Handlung?

Die Themata zu den freien lateinischen Ausarbeitungen waren in Prima: 1. *Num recte auguratus sit Numa Liv.* I. 20. 2 *plures Romuli quam Numae similes reges fore.* 2. *Quinque deinceps Cornelios totidem fuisse notissima ingratae patriae exempla.* 3. *Ulixis*

et Diomedis mores quales in Dolonea, id est Il. X cognoscantur. 4. *Quibus artificiis Iugurtha totius Numidiae imperio potitus sit.* 5. *Quorum potissimum virorum opera bello Punico secundo res publica Romana sustentata sit ac tandem superior facta.* (Vorher von den Abiturienten bearbeitet.) 6. *Quibus rebus Cicero in Q. Caecilium oratione, quae divinatio dicitur, accusatorem oportere instructum esse contendat.* 7. *Constituantur partes in Q. Caecilium orationis, quae divinatio dicitur.* 8. *Horatii illud 'Quid sit futurum cras, fuge quaerere' utrum laudandum potius, an vituperandum esse videatur.* 9. *Multum in divitiis esse periculi, multum in paupertate praesidii.* 10. *Prioris illius, quem dicunt, triumviratus socios omnes funestum habuisse exitum.*

Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren in Ober-Sekunda: 1. Warum verschmäht der Sänger in Goethes gleichnamiger Ballade die goldene Kette, bittet aber um den Becher mit Wein? 2. Denken, meinen. 3. *Eventus stultorum magister est.* Eine Chrie. 4. In welche Verbindung hat Schiller in 'Dem Liede von der Glocke' die einzelnen Lebensbilder mit den einzelnen Arbeitssprüchen gebracht? 5. Wie charakterisiert das Lied von der Glocke die glücklichen und unglücklichen Vorgänge des häuslichen und öffentlichen Lebens nach ihrer Bedeutung für den Menschen? 6. Elisabeth in Goethes 'Götz von Berlichingen'. 7. Beleidigen, kränken, verletzen, beeinträchtigen. 8. Die Wurzel der Bildung ist bitter, ihre Früchte sind süss. Eine Chrie. 9. Simon Petrus als Jünger und Apostel. 10. Die christlichen Elemente des Nibelungenliedes.

Die Themata zu den deutschen Aufsätzen waren in Unter-Sekunda: 1. Das Mythische im Nibelungenliede. 2. Der Einfluss der Not auf den Menschen nach den Sprichwörtern 'Not bricht Eisen', 'Not macht erfinderisch' und 'Not lehrt beten' erwiesen. 3. a. *Labor voluptasque, dissimillima natura, societate quadam inter se naturali sunt iuncta.* b. Jugurtha als Jüngling. 4. Die Örtlichkeiten in 'Herrmann und Dorothea'. (Klassenaufsatz.) 5. Horst und Nest. 6. Charakteristik des Grafen von Habsburg nach Schillers Ballade. (Probeaufsatz.) 7. Was hat Herrmann erlebt, bevor er in dem Gedicht 'Herrmann und Dorothea' auftritt? 8. Trostlos, untröstbar, untröstlich. 9. Erwartung und Erfüllung. Nach dem gleichnamigen Epigramm von Schiller. 10. a. O wunderschön ist Gottes Erde und wert, darauf vergnügt zu sein. b. Ein treuer Freund drei starke Brücken: In Freud' und Leid und hinterm Rücken.

Die Themata, welche den Abiturienten beim Examen vorgelegt wurden, waren im Deutschen: 1. Die deutsche Treue in dem dramatischen Gedicht 'Wallenstein': die Verletzung und die Bewahrung derselben, sowie ihre Bedeutung in dem Gange der Handlung. 2. Wie ist es zu verstehen, wenn gesagt worden ist, in der Goethischen 'Iphigenie' sei das Sittliche des Herzens, die Gesinnung, zur Handlung gemacht? Jenes zu Ostern, dieses zu Michaelis. — Im Lateinischen: 1. *De Pyrrho et Hannibale, gravissimis hostibus Romanorum.* 2. *Quorum potissimum virorum opera bello Punico secundo res publica Romana sustentata sit ac tandem superior facta.* Jenes zu Ostern, dieses zu Michaelis.

In der Mathematik wurden den Abiturienten folgende Aufgaben zur Lösung gegeben. Zu Ostern: 1. Ein Dreieck zu konstruieren, wenn gegeben ist die Höhe und die Mittellinie zur Grundlinie und der Winkel, den ein Schenkel mit der zu dem andern Schenkel gezogenen Mittellinie bildet $[h_c, t_c, \angle (b\, t_a)]$. 2. x und y zu bestimmen aus $\frac{\sqrt{x+y}+\sqrt{y}}{\sqrt{x+y}-\sqrt{y}} = 6.$

$\frac{\sqrt{x+y} - \sqrt{y}}{\sqrt{x+y} + \sqrt{y}} + 1$ und $x^3 - 3xy = 128 (y - 1)$. 3. Die Seiten und die Winkel eines Dreiecks trigonometrisch zu berechnen aus der Summe zweier Seiten, der Summe der zugehörigen Höhen und der Differenz der auf der dritten Seite gebildeten Höhenabschnitte ($a + b = 6736$; $h_b + h_b = 4851{,}8$; $p - q = 1785$). 4. Der Mantel eines graden Kegels, dessen Axenschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, sei $M = 6$. Wie gross ist die Oberfläche und der Inhalt einer dem Kegel eingeschriebenen Kugel? Zu Michaelis: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Umfang, einem Winkel und dem äusseren Berührungskreise an einer der ihn einschliessenden Seiten $[a+b+c, \gamma, \rho_a]$. 2. Die Unbekannten x und y zu bestimmen aus $x^3 + y^3 = 43 (x + y) - 144$ und $x + y - 5 \sqrt{x+y} + 6 = 0$. 3. Von einem Dreieck kennt man die Summe zweier Seiten, die Differenz der Abschnitte, welche auf der dritten Seite von der zugehörigen Höhe gebildet werden, und den Radius des umgeschriebenen Kreises. Man soll die Seiten und die Winkel desselben berechnen ($a + b = 167{,}96$; $p - q = 83{,}98$; $\nu = 58{,}703$). 4 Der Inhalt eines Kugelsegments sei $S = 10$, seine Gesamtoberfläche betrage das Siebenfache der Oberfläche der grössten Kugel, die sich in seinen inneren Hohlraum beschreiben lässt. Wie gross ist der Radius und der Inhalt der ganzen Kugel, welcher das Segment angehört?

4. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

1. Berlin den 24. März 1881. Es wird in Erinnerung gebracht, dass die Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen Militärdienst von den bereits in ihrem ersten Militärpflichtjahre stehenden Schülern bei Verlust des Anrechtes der Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige bis spätestens den 1. April eingereicht werden müssen.

2. Berlin den 19. Mai 1881. Es wird verordnet, dass fortan das für das Nachsuchen um die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienste erforderte Unbescholtenheits-Zeugnis in jedem Falle selbständig und abgesondert von dem Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung ausgestellt werde.

3. Berlin den 26. Oktober 1881. Von Ostern k. Js. an sind an allen höheren Schulen der Provinz die Jahreskurse durchzuführen, und es ist demnach in den Ostern k. Js. dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zur Genehmigung einzureichenden Lehrplänen derjenigen Anstalten, an welchen Jahreskurse bis dahin überhaupt nicht, oder nicht in allen Klassen bestanden haben, die ungefähre Verteilung des Jahrespensums jeder Klasse auf die beiden Semester zu bezeichnen. Der Jahreskursus reicht von Ostern bis Ostern, und finden demnach Aufnahmen regelmässig nur zu Ostern statt; zu Michaelis können nur ausnahmsweise solche Schüler aufgenommen werden, welche auf Grund ihres Abgangszeugnisses von einer gleichartigen Schule, oder der Aufnahmeprüfung, den im zweiten Semester der betreffenden Klasse stehenden Schülern gleichzustellen sind. Die Maturitätsprüfung findet regelmässig zum Ostertermine statt, es darf jedoch den Schülern die Möglichkeit einer Ablegung der Reifeprüfung zum Michaelistermine in den geeigneten Fällen nicht entzogen werden.

4. Berlin den 19. Dezember 1881. Nach § 14 des Regulativs über die ansteckenden Krankheiten vom 8. August 1835 sollen an ansteckenden Krankheiten leidende Kinder aus den Schulen entfernt und nicht eher wieder zugelassen werden, als bis ihre völlige Genesung und die Beseitigung der Ansteckungsfähigkeit ärztlich bescheinigt ist. Ebenso ist aus Familien,

in welchen jemand an Pocken, Scharlach, Masern und anderen, besonders Kinder gefährdenden ansteckenden Krankheiten leidet, der Besuch der Schulen und ähnlicher Anstalten denjenigen Kindern nicht zu gestatten, welche mit dem Kranken in fortwährendem Verkehr stehen.

5. Berlin den 7. Januar 1882. In betreff der Schulferien während des Jahres 1882 sind für die Anstalten ausserhalb Berlins folgende Bestimmungen getroffen. 1. Osterferien: Schluss des Wintersemesters Sonnabend den 1. April, Anfang des Sommersemesters Montag den 17. April. 2. Pfingstferien: Schulschluss Freitag den 26. Mai, Schulanfang Donnerstag den 1. Juni. 3. Sommerferien: Schulschluss Sonnabend den 8. Juli, Schulanfang Montag den 7. August. 4. Herbstferien: Schluss des Sommersemesters Sonnabend den 30. September, Anfang des Wintersemesters Montag den 16. Oktober. 5. Weihnachtsferien: Schulschluss Mittwoch den 20. Dezember, Schulanfang Donnerstag den 4. Januar 1883.

II.
Chronik des Gymnasiums.

Unter dem 8. Februar 1881 erteilt der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten dem ordentlichen Lehrer Hohenthal zur Wiederherstellung seiner Gesundheit einen Nachurlaub bis zum 1. Juli d. J., und unter dem 18. Juli 1881 eröffnet das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium dem Patronat, dass der Herr Minister die Verlängerung dieses Nachurlaubs bis zum 1. April 1882 genehmigt hat.

Am 24. Februar genossen die Lehrer und Schüler der Anstalt in der St. Marienkirche das heilige Abendmahl, und am 28. Februar wurde das mündliche Abiturienten-Examen durch den Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Fürstenau abgehalten. Von zehn Abiturienten, welche sich zur Prüfung angemeldet hatten, musste einer zurückbleiben, weil er erkrankt war; die übrigen neun wurden geprüft, und acht derselben nach bestandener Prüfung für reif erklärt.

Am 22. März morgens 8 Uhr wurde der Allerhöchste Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs im grossen Hörsaale des Gymnasiums mit Gesang und Rede gefeiert. Der ordentliche Lehrer K. Grassmann behandelte die Frage: Welchen Einfluss haben die Heeresreorganisationen Friedrich Wilhelms I und Wilhelms I auf die Entwickelung der preussischen und der deutschen Politik geübt?

Am 27. März verschied hierselbst nach längerem Leiden, im 78. Lebensjahre, der frühere Oberlehrer des Gymnasiums Johann Friedrich Niethe, und ward am 30. März von den Lehrern und Schülern der Anstalt, an welcher er gestanden hatte, zur letzten Ruhestätte geleitet. Vierzig Jahre lang hat er dem Gymnasium eine ehrenvolle Thätigkeit gewidmet, die letzten sieben Jahre seines Lebens einer verdienten Ruhe genossen; seinen Amtsgenossen war er ein treuer Mitarbeiter, seinen Schülern ein väterlicher Freund. Die freundliche und liebevolle Gesinnung, welche ihn gegen diese beseelte, hat er namentlich auch dadurch bewährt, dass er jederzeit bereit war, guten und hülfsbedürftigen Schülern die nötige Unterstützung teils zu gewähren teils zu verschaffen: wer von denen, welchen er näher stand, könnte wohl je des liebevollen Eifers vergessen, mit welchem er unter anderm für die Gründung und Förderung der Heiligendörfer-Stiftung gewirkt hat! Das Gedächtnis der Gerechten bleibet im Segen, Spr. X. 7.

Zum 24. Mai wurden aus der Heiligendörfer-Stiftung zwei Prämien von je 60 M den beiden Primanern Johannes Edler, Sohne des Schlossermeisters Edler zu Königsberg Nm, und Paul Eisermann, Sohne des verstorbenen Buchhalters Eisermann zu Königsberg Nm verliehen.

Am 22. Juni wurde wieder einmal, wie in früheren Jahren, von den Lehrern und Schülern des Gymnasiums, unter zahlreicher Beteiligung der Eltern und Angehörigen unserer Zöglinge sowie auch vieler ferner Stehender, eine Waldpartie nach dem Steinwehrschen Forst unternommen, welche, vom schönsten Wetter begünstigt, einen durchaus frohen und erwünschten Verlauf nahm.

Am 26. August fand unter der Leitung des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Fürstenau die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Von drei Schülern der Anstalt, welche sich zu der Prüfung gemeldet hatten, war einer, weil er sich bei der Anfertigung der schriftlichen Arbeiten eines Täuschungsversuches schuldig gemacht hatte, ausgeschlossen worden; von den beiden, welche die Prüfung vollendeten, erhielt einer das Zeugnis der Reife.

Am 2. September, als am Sedantage, nahmen die Lehrer und Schüler der Anstalt am Vormittage gemeinschaftlich an der kirchlichen Festfeier in der St. Marienkirche teil; nachmittags wurde nach dem Turnplatze ausgezogen, und daselbst, durch Gesang und Rede eingeleitet, ein Schauturnen veranstaltet.

Am 15. September fand in der St. Marienkirche eine gemeinsame Abendmahlsfeier statt.

Am 30. September ward in der gewohnten Weise die gewohnte Schulfeier gehalten, und Sonnabend den 1. Oktober das Sommerhalbjahr mit der Censur sämtlicher Klassen geschlossen.

Zum Schlusse des Sommersemesters bot sich dem Gymnasial-Elementarlehrer Friese die Gelegenheit dar, eine seinen Wünschen ganz entsprechende Stelle an der höheren Bürgerschule zu Einbeck in Hannover zu übernehmen: und durch das Wohlwollen der Behörden ward ihm dies gestattet, obgleich hier seine Stunden nicht sogleich vollständig besetzt werden konnten. Der Zeichenunterricht musste bis auf weiteres ausfallen; dagegen wurde mit dankenswerter Bereitwilligkeit von dem Herrn Superintendenten Paetz der Religionsunterricht in VI und V, von dem Herrn Prediger Doyé der Unterricht im Rechnen in VI und V, im Deutschen und in der Geographie in VI, endlich von dem Lehrer der höheren Töchterschule Herrn Hintze der Schreibunterricht in VI und V übernommen, und dieser Auskunft die Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums erteilt. In die Stelle des ausgeschiedenen Elementarlehrers Friese ist der seit Michaelis 1880 an der Bürgerschule zu Bitterfeld angestellte Lehrer Otto Seilheimer gewählt, und hat sich bereit erklärt zum 1. April 1882 hier einzutreten.

Zu Weihnachten wurden von dem Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Gymnasiasten im Frankfurter Regierungsbezirk vier Primaner mit je 60 und ein Sekundaner mit 50, im ganzen fünf Schüler des Gymnasiums mit 290 Mark bedacht: Unterstützungen und Wohlthaten, welche nicht bloss von den Empfängern, sondern von allen Gönnern und Freunden der Anstalt, mit dankbarer Freude empfunden worden sind.

Von Montag dem 23. Januar bis zu Sonnabend dem 4. Februar 1882 war der Gesanglehrer der Anstalt Musikdirektor Wiegers durch ein rheumatisches Leiden ausserstande sein Haus zu verlassen, hat jedoch an dem letztgenannten Tage seine amtliche Thätigkeit wieder aufgenommen.

III.

I. Statistische Übersicht.

Die Zahl der Schüler betrug

im Sommerhalbjahr:		im Winterhalbjahr:	
in Prima	20	in Prima	22
in Ober-Sekunda	15	in Ober-Sekunda	17
in Unter-Sekunda	37	in Unter-Sekunda	33
in Ober-Tertia	28	in Ober-Tertia	22
in Unter-Tertia	27	in Unter-Tertia	25
in Quarta	28	in Quarta	28
in Quinta	30	in Quinta	38
in Sexta	37	in Sexta	34
überhaupt	222.	überhaupt	219.

Aufgenommen wurden im Sommerhalbjahr 28, im Winterhalbjahr 17, überhaupt 45 Schüler, 5 mehr als im Jahre zuvor.

Mit dem Zeugnis der Reife sind Ostern 1881 abgegangen:

1. Adolf Theodor Wilhelm Hafner, 19¼ Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Radekow bei Tantow, 1¼ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, im ganzen 2½ Jahr in Prima: um in Berlin Rechtswissenschaft zu studieren.
2. Albert Adolf Rudolf Zühlke, 23¼ Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Gartz a. O., 4 Jahr auf dem Gymnasium, 3½ Jahr in Prima: um in Halle Theologie zu studieren.
3. Christian Bartholomäus Hartmann Schoenn, 21¼ Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Bergmühle bei Greifenhagen, 2½ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, im ganzen 3½ Jahr in Prima: um in Berlin Theologie zu studieren.
4. Gustav Friedrich Wilhelm Otto, 22¾ Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Grüneberg bei Zehden, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima: um in Berlin Rechtswissenschaft zu studieren.
5. Ernst Julius Richard Wilberg, 18¾ Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Butterfelde, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima: um in Berlin Medizin zustudieren.
6. Ernst Paul Johannes Knitter, 20¾ Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Nesselgrund bei Soldin, 8½ Jahr auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima: um in Berlin Theologie zu studieren.
7. Wilhelm August Franz Jäger, 20¼ Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Fiddichow, 2 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima: um in Berlin Theologie zu studieren.
8. Julius Tarnowski, 21¼ Jahr alt, mosaischen Glaubens, geboren zu Lenz bei Stargard, 1 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, im ganzen 2 Jahr in Prima: um in Berlin Medizin zu studieren.

Zu Michaelis:

9. Ferdinand Berthold Wruuck, 22¾ Jahr alt, evangelischer Konfession, geboren zu Plumpmühle bei Kirchhain i. L., 4½ Jahr auf dem Gymnasium, 3½ Jahr in Prima: um in Halle Theologie zu studieren.

Über das Ergebnis der nächsten Reifeprüfung, welche am 23. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Fürstenau stattfinden wird, soll im nächsten Osterprogramm Bericht erstattet werden.

2. Bibliotheken.

Für die Lehrer-Bibliothek wurde dem Gymnasium mittelst besonderer Verfügung überwiesen: Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum, Jahrgang 1881.

Für die Lehrer-Bibliothek wurden dem Gymnasium geschenkt: 1. von der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin: Deutsche Litteraturzeitung von M. Roediger; 2. von dem Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin: Festschrift zu der 2. Säkularfeier des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums zu Berlin und Geschichte des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums zu Berlin.

Angekauft wurden für die Lehrer-Biliothek: Masius, Naturstudien; Schirrmacher, Geschichte Spaniens; Venn, Deutsche Aufsätze; Gensichen, Studienblätter; Haacke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für IIIa und IIb; Köpke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische für IIa; Samarow, Um Scepter und Kronen; *Halm, Fabulae Aesopicae;* Bechstein, Das höfische Epos; Vischer, Auch Einer; *Haase, L. Annaei Senecae opera; Dionis Chrysostomi orationes; Queck, Publii Papinii Statii Thebais; Luc. Müller, Catulli Tibulli Propertii carmina;* Hübner, Grundriss zu Vorlesungen über die lateinische Grammatik, Grundriss zu Vorlesungen über die Geschichte und Encyklopädie der klassischen Philologie, Grundriss zu Vorlesungen über die römische Litteraturgeschichte; *Schenkel, C. Valeri Flacci Setini Balbi Argonauticon libri 8; Pauli Historia Romana;* Vogel, Systematische Encyklopädie der Pädagogik; Marbach, Goethes Faust; Schröer, Goethes Faust, I. Teil; *Spengel, Publili Syri Sententiae;* Ameis, Anhang zu Homers Ilias und Odyssee; Viehoff, Erläuterungen zu Schillers Gedichten; Buschmann, Lessings Laokoon; Schmid, Encyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens, 4. Bd.; *Procopii De bello Gotthico;* Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Jahrgang 1881; Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1881; Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, Jahrgang 1881; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrgang 1881; von Leutsch, Philologischer Anzeiger, Jahrgang 1881; Lexer, Mittelhochdeutsches Wörterbuch; Grunerts Archiv für Mathematik, 67. Teil. Ribbeck, Friedrich Wilhelm Ritschl.

Für die Schüler-Bibliothek wurden dem Gymnasium geschenkt: 1. von dem Prorektor Herrn Professor Drenckmann: Ferd. Schmidt, Kaiser Wilhelm; Hahn, Kaiser Wilhelm; Müller, Kaiser Wilhelms Gedenkbuch; 2. von der Verlagsbuchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.: A. Kirchhoff, Schulgeographie; 3. von dem Buchhändler Herrn Heinsius in Bremen: Philologische Rundschau von Wagner und Ludwig; 4. von der Hahnschen Buchhandlung in Hannover: Eichert, Wörterbuch zur Philippischen Geschichte des Justinus.

Angekauft wurden für die Schüler-Bibliothek: die Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch und Wanders deutschem Sprichwörter-Lexikon; Suphan, Herder, 17., 20., 21., 27. Bd.; Lauser, Von der Maladetta bis Malaga; Lorm, Der Abend zu Hause; Wachenhusen, Die neue Lorelei; Rosenthal-Bonin, Der Diamantschleifer; Hesekiel, Krummensee, Von Turgot bis Babeuf: Julius Wolff, Der wilde Jäger; Volckmar, Sammlung deutcher Gedichte; Alexis, Cabanis; Immermann, Der Oberhof; Goethes Briefe an die Gräfin Auguste von Stolberg; Rümelin, Reden und Aufsätze, neue Folge; Brendicke, Genealogieen der griechischen Götter und Heroen; *Lüders, Chrestomathia Ciceroniana;* Dillenburger, *Horatii opera;* Luc. Müller, Metrik der Griechen und Römer; Der Märkische Bote, Jahrgang 1881; Volkmann, Die Rhetorik der Griechen und Römer, Cornelius Nepos zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Griechische; *Plutarchi Chaeronensis Moralia ex recensione Rudolfi Hercheri;* Wägner, Die Nibelungen, Unsere Vorzeit; Ebers, Die Frau Bürgermeisterin; Herzog, Abriss der Kirchengeschichte, 3. Teil; Unser Vaterland; Pökel, Philologisches Schriftstellerlexikon; Düntzer, Erläuterungen zu Goethes Dichtung und Wahrheit; Schwartz, Der heutige Volksglaube und das alte Heidentum mit Bezug auf die Mark Brandenburg und Mecklenburg; Paulus Cassel, Weihnachten; Grohmann, *Apollo Smintheus* und die Bedeutung der Mäuse in der Mythologie der Indogermanen.

IV.

Öffentliche Prüfungen und Benachrichtigungen.

Donnerstag den 30. März Vormittag 9 Uhr:

Gesang I.

Choral: Ein' feste Burg.

Quarta: Latein. Reiche.
Unter-Tertia: Griechisch. Noesske.
Ober-Tertia: Geschichte. Boncke.
Unter-Sekunda: Mathematik. Grassmann.
Ober-Sekunda: Latein. Drenckmann.
Prima: Griechisch. Böttger.

Gesang II.

Chorlied von R. Schumann. Frühlingsgruss. Str. 1. So sei gegrüsst viel tausendmal.
Str. 2. Du kommst, und froh ist alle Welt.
Str. 3. So sei gegrüsst.

Freitag den 31. März Vormittag 10 Uhr:

Gesang I.

Chorlied von Beethoven. Frühlingsruf. Str. 1. Wacht auf, ihr Thäler, wacht auf.
Str. 2. Wacht auf zu neuen Thaten.
Str. 3. Wacht auf, der Lenz will euch begrüssen.

Sexta: Religion. Paetz.
Quinta: Geographie. Löffler.

Gesang II.

Chorlied für Tenor und Bass. Zwei Gesänge (W.). 1. Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an.
2. Meiner Fahne gilt dies Lied.

Abschiedsreden der Abiturienten.

Gesang III.

Gem. Chor. Motette von Grell. Lobe den Herrn, meine Seele.

Entlassungsrede des Direktors.

Gesang IV.

Gemischter Chor. Geistl. Lied von Bortniansky. Str. 1. Ich bete an die Macht der Liebe.
Str. 2. Wie bist du mir so zart gewogen.

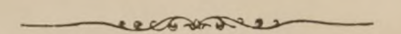
Zu dieser Schulfeierlichkeit werden hiermit Ein Wohllöbliches Patronat und die Behörden der Stadt, die geehrten Eltern und Angehörigen unserer Zöglinge, sowie alle Gönner und Freunde des Gymnasiums ehrerbietigst eingeladen.

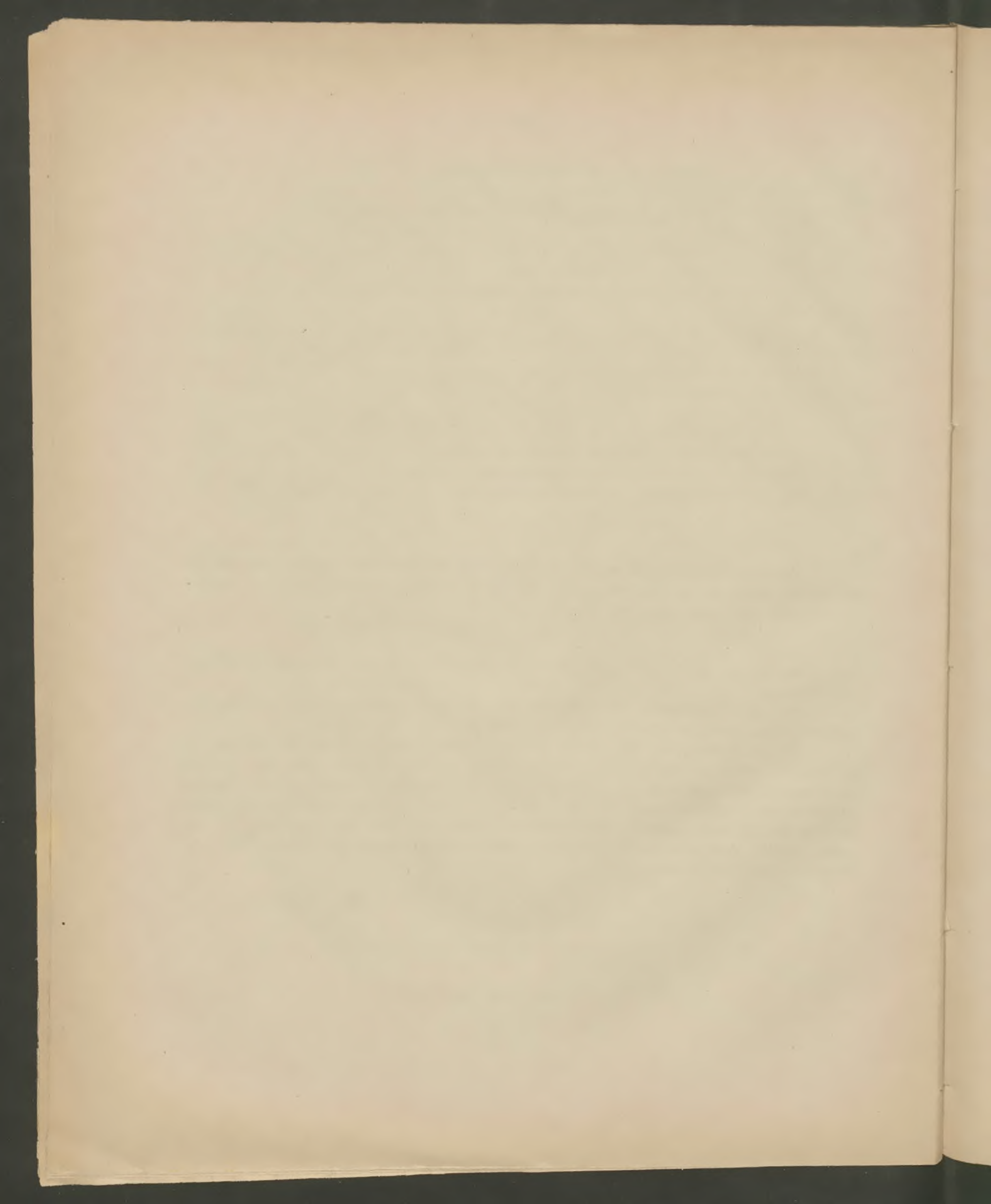
Sonnabend den 1. April wird das Winterhalbjahr mit der Censur sämtlicher Klassen geschlossen.

Der neue Lehrkursus wird Montag den 17. April Vormittag 8 Uhr mit einer gemeinschaftlichen Andacht im grossen Hörsaal eröffnet.

Zu der Prüfung der aufzunehmenden einheimischen Schüler werde ich Montag den 3. April Vormittag 10 Uhr in dem Lokal von Prima, zu der der auswärtigen vom 12. April ab in meiner Wohnung bereit sein, auch über geeignete Pensionen Auskunft erteilen. Zugleich bringe ich in Erinnerung, dass ohne die eingeholte Genehmigung des Direktors von keinem Schüler eine Wohnung bezogen oder gewechselt werden darf. Bei der Anmeldung zur Aufnahme ist der Impfschein, und von denen, welche das zwölfte Jahr überschritten haben, der Revaccinationsschein vorzulegen.

Dr. Nauck,
Dir. Gymn.





Verzeichnis der Schüler,

nach den Klassen geordnet,

während des Winter-Semesters 1881/82.

Prima.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Edler, Johannes	Schlossermeister	Königsberg
2	Behrendt, Leopold	Fabrikbesitzer	Berlin
3	Kyritz, Paul	Prediger	H.-Lübbichow
4	Handtmann, Karl	Prediger	Zellin
5	Ehlert, Johannes	Oberamtmann	Grüneberg
6	Knönagel, Bernhard	Amtsgerichtsrat	Königsberg
7	Carow, Friedrich	Kaufmann	Königsberg
8	Heusermann, Friedrich	Landwirt	N.-Lietzegöricke
9	Guhde, Ernst	Hotelbesitzer	Schönfliess
10	Boeger, Karl	G.-Oberlehrer	Königsberg
11	Simonsohn, Benjamin	Kaufmann	Zirke
12	Wahrburg, Leopold	Kaufmann	Königsberg
13	Heese, Wilhelm	Gutsbesitzer	Bralitz
14	v. Seydlitz, Friedrich	Postdirektor	Königsberg
15	Kinder, Paul	Reiseinspektor	Schwedt
16	Casten, Ernst	Apotheker †	Fürstenwalde
17	Eisermann, Paul	Buchhalter †	Königsberg
18	Müller, Karl	Bäckermeister	Bahn
19	Hackenthal, Hermann	Rentier	Berlin
20	Nathan, Wilhelm	Kaufmann †	Berlin
21	Barrach, Berthold	Kaufmann	Berlin
22	Below, Albert	Prediger	Hanseberg.

Sekunda A.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Dunker, Franz	Kaufmann	N.-Lietzegöricke
2	Reimer, Martin	Pastor	Pölitz
3	Demohn, Gustav	Mühlenbesitzer	Königsberg
4	Plume, Franz	Posthalter	Neudamm
5	Agahd, Johannes	Lehrer	Wildenbruch
6	Reichardt, Karl	Steuer-Inspektor	Königsberg
7	v. Seydlitz, Hans	Postdirektor	Königsberg
8	Ruttkowski, Richard	Kr.-Bauinspektor	Königsberg
9	Matthies, Stephan	Lieutenant a. D.	Königsberg
10	Rudolph, Hans	Amtsgerichtsrat	Königsberg
11	Bork, Gustav	Rentier	Soldin
12	Gurr, Fritz	Rentier †	Altst. Pyritz
13	Besig, Ernst	Seminardirektor	Königsberg
14	Laese, Karl	Rentier	Greifenhagen
15	Kroening, Hermann	Bauerngutsbes.	Wildenbruch
16	Tech, Hermann	Bauerngutsbes.	Marienthal
17	Zäpernick, Wilhelm	Mühlenbesitzer	Nahausen.

Sekunda B.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Kleedehn, Otto	Prediger †	Königsberg
2	Balcke, Max	Kr.-Ger.-Sekretär z. D.	Königsberg
3	Werner, Johannes	Mühlenbesitzer	Bernikow
4	Neubart, Heinrich	Mauermeister	Wriezen
5	Fangmeier, Eduard	Gutspächter	Thonfeld bei Soldin
6	Voss, Hermann	Kaufmann	Soldin
7	Wolter, Fritz	Förster a. D.	Stecklin bei Wilhelmsfelde
8	Boedecker, Otto	Brauereibes. †	Berlin
9	Kunze, Emil	Gutsbesitzer †	Königsberg
10	Fischer, Albrecht	Gutsbesitzer	Gr.-Neuendorf a. O.
11	Bensch, Johannes	Hutmachermstr.	Königsberg
12	Oemler, Volkmar	Ökonomie-Kommissarius a. D.	Bernikow
13	Protz, Ernst	Rittergutsbes.	Wrechow
14	Freyer, Hermann	Rentier	Bahn
15	Rietzkow, Albert	Bauerngutsbes. †	Gr.-Schönfeld bei Bahn
16	Löwe, Friedrich	Prediger	Mohrin
17	Palm, Max	Gutsbesitzer	Fürstenfelde
18	Holtz, Hellmuth	Restaurateur	Soldin
19	Jaenichen, Wilhelm	Prediger	Berneuchen bei Neudamm
20	Wahrburg, Willy	Kaufmann	Königsberg
21	Schneider, Rudolf	Sattlermeister	Königsberg
22	Schoenn, Georg	Mühlenbesitzer	Bergmühle bei Greifenhagen
23	Polenz, Adolf	Destillateur †	Königsberg
24	Auerbach, Richard	Kaufmann	Küstrin
25	Weise, Wolfgang	Seifenfabrikant	Königsberg
26	Kock, Gustav	Gutsbesitzer	Babin
27	Schröder, August	Polizeiwachtmeister	Königsberg
28	Matag, Rudolf	Polizeisergeant	Königsberg
29	Berndt, Emil	Mauermeister	Neudamm
30	Queitsch, Paul	Prediger	Königsberg
31	Raemisch, Joseph	Mühlsteinfabrik.	Pasewalk
32	Waser, Max	Gutsbesitzer	Jagolitz bei Schloppe
33	Wendlandt, Richard	Rentier	Pyritz.

Tertia A.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Frebel, Heinrich	Bataillonsbüchsenmacher	Königsberg
2	Schultze, Otto	Subrektor †	Königsberg
3	Grasse, Otto	Bauerngutsbes.	Bellin
4	Rosenfeld, Hermann	Gutsbesitzer	Karlsberg b. St.
5	Rosenthal, Wilhelm	Bauerngutsbes.	Zehden a. O.
6	Dermitzel, Karl	Bauerngutsbes.	Clewitzb.Küstrin
7	Rosenberg, Julius	Kaufmann	Königsberg
8	Klix, Willy	Mühlenbesitzer	Bärwalde
9	Besig, Karl	Seminardirektor	Königsberg
10	Darge, Theodor	Bauerngutsbes.	Sellin
11	Noack, Richard	Bauerngutsbes.	Bellin
12	Weigle, Gustav	Sattlermeister	Königsberg
13	Preuss, Hermann	Bauerngutsbes.	Schönfliess
14	Lamprecht, Franz	Botenmeister z. D.	Königsberg
15	Rietzkow, Hermann	Bauerngutsbes. †	Gr.-Schönfeld
16	Paul, Erich	Dachdeckermstr.	Schönfliess
17	Bettac, Georg	Ackerbürger	Vierraden
18	Suin de Boutemard, Arnold	Arzt	Königsberg
19	Hornung, Johannes	Schuhmachermstr	Königsberg
20	Barths, Hugo	Administrator	H.-Lübbichow
21	Mosenthin, Richard	Lehrer	Königsberg
22	Ruhbaum, Albert	Apotheker	Landsberg a. W.

Tertia B.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Zehe, Walter	Rittergutsbes.	Silberberg bei Storkow
2	Hesse, Paul	Seminarlehrer	Königsberg
3	Matthes, Johannes	Bauerngutsbes.	Alt-Rüdnitz
4	Winckler, Otto	Administrator	Marquardt bei Potsdam
5	Schultz, Bruno	Kaufmann	Königsberg
6	Schwarzlos, Wilhelm	Mühlenbesitzer †	Königsberg
7	Frick, Heinrich	Administrator	Beerbaum bei Eberswalde
8	Waegner, Paul	Administrator	Prillwitz bei Pyritz
9	Jaenichen, Erich	Hauptlehrer	Mohrin
10	Raabe, Julius	Mühlenbesitzer	Alt-Rüdnitz
11	Kaufmann, Hans	Rendant	Königsberg
12	Kleedehn, Johannes	Prediger †	Königsberg
13	Jaensch, Ernst	Tischlermeister	Schönfliess
14	Hochschild, Reinhold	Kaufmann	Zehden
15	Hebecker, Gustav	Ackerbürger	Vierraden
16	Besig, Paul	Seminardirektor	Königsberg
17	Protz, Karl	Rittergutsbes.	Wrechow
18	Meinert, Fritz	Bauerngutsbes.	Bernikow
19	Wieseke, Friedrich	Rentier †	Göllen
20	Sahlfeldt, Ernst	Kaufmann	Soldin
21	Behrndt, Albert	Bauerngutsbes. †	Gr.-Schönfeld
22	Stirius, Ernst	Bürgermeister	Königsberg
23	Carow, Hans	Kaufmann	Königsberg
24	Wendt, Otto	Ackerbürger	Königsberg
25	Bion, Julius	Kaufmann	Berlin.

Quarta.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Feldhahn, Richard	Bauerngutsbes.	Grüneberg
2	Krieger, Max	Gutsbesitzer	Grenzhof
3	Penschke, Alfred	Schönfärber	Zittenhof bei Pernau
4	Schellpeper, Johannes	Bauerngutsbes. †	Zäckerick
5	Koebcke, Oskar	Kaufmann	Schönfliess
6	Dietrich, Paul	Fleischermeister	Königsberg
7	Suin de Boutemard, Max	Arzt	Königsberg
8	Heuer, Max	Kaufmann	Grünberg
9	Lehmann, Ernst	Kaufmann	Schönfliess
10	Kossatz, Hermann	Sekretär	Königsberg
11	Kunze, Karl	Gutsbesitzer †	Königsberg
12	Öhmke, Hermann	O.-St.-Kontroleur	Königsberg
13	Krieger, Georg	Gutsbesitzer	Grenzhof
14	v. d. Ölsnitz, Wolfgang	Pr.-Lieutenant †	Thonfeld
15	Hofschläger, Max	Kreiseinnehmer	Soldin
16	Palm, Richard	Gutsbesitzer	Dürren-Selchow
17	Reimann, Adolf	Kaufmann	Berlin
18	Bergemann, Richard	Kaufmann	Königsberg
19	Waegner, Otto	Administrator	Prillwitz
20	Kannstädter, Johannes	Gefangenwärter†	Königsberg
21	Finck, Max	Gutsbesitzer	Königsberg
22	Schröder, Max	Kaufmann	Königsberg
23	Paetz, Martin	Superintendent	Königsberg
24	Kleedehn, Wilhelm	Prediger †	Königsberg
25	Kleedehn, Julius	Prediger †	Königsberg
26	Woyke, Richard	Mühlenbesitzer	Gross-Mantel
27	Schulze, Arthur	Buchhändler	Königsberg
28	Schultz, Wilhelm	Prediger	Neubrünken bei Greifenhagen.

Quinta.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Feldhahn, Ernst	Bauerngutsbes.	Grüneberg
2	Woyke, Johannes	Mühlenbesitzer	Gross-Mantel
3	Öhmke, Max	O.-St.-Kontroleur	Königsberg
4	Peyser, Alfred	Arzt	Königsberg
5	Schiller, Rudolf	Fleischermeister	Königsberg
6	Kohn, Willy	Ziegeleibesitzer †	Königsberg
7	Geiseler, Erwin	Apotheker	Königsberg
8	Selle, Paul	Proviantmeister†	Königsberg
9	Reichert, Robert	Malermeister	Königsberg
10	Bauerrichter, Georg	Rentier †	Königsberg
11	Krumnau, Otto	Hotelbesitzer	Königsberg
12	Schultz, Arthur	Kaufmann	Königsberg
13	Meinhardt, Willy	Kaufmann	Königsberg
14	Nauck, Max	G.-Direktor	Königsberg
15	Koebcke, Kurt	Kaufmann	Schönfliess
16	Egler, Karl	Ackerbürger †	Königsberg
17	Preuss, Otto	Ackerbürger	Schönfliess
18	Prenzlow, Max	Bauerngutsbes.	Dürren-Selchow
19	Semmel, Hermann	Bauerngutsbes.	Selchow i. P.
20	Wilke, Fritz	Bahnmeister	Königsberg
21	Barths, Gustav	Administrator	H.-Lübbichow
22	Peetz, Karl	Förster	Gross-Schönfeld
23	Preusse, Hermann	Tuchfabrikant †	Neudamm
24	Sasse, Emil	Ackerbürger †	Mohrin

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
25	Dietrich, Hermann	Fleischermeister	Königsberg
26	Eick, Karl	Holzhändler	Schönfliess
27	Hagen, Wilhelm	Bauerngutsbes.	Zachow
28	Markus, Friedrich	Lehrer	H.-Lübbichow
29	Rochlitz, Karl	Gutsbesitzer	Zellin
30	Callmann, Jakobi	Kaufmann	Königsberg
31	Queitsch, Arthur	Prediger	Königsberg
32	Götze, Hermann	Bauerngutsbes.	Klemzow
33	Otterstein, Erich	Ackerbürger †	Königsberg
34	Paetz, Gottwalt	Superintendent	Königsberg
35	Berndt, Paul	Mauermeister	Neudamm
36	Ritter, Willy	Rendant	Königsberg
37	Woyke, Karl	Mühlenbesitzer	Gross-Mantel
38	Dortschy, Ernst	Prediger	Wrechow.

Sexta.

Nr.	Name.	Vater.	Wohnort.
1	Bensch, Fritz	Hutmachermstr.	Königsberg
2	Hoffmann, Max	Schuhmachermstr	Königsberg
3	Mellin, Johannes	Gutsbesitzer	bei Königsberg
4	Heinicke, Berthold	Brunnenbaumstr.	Königsberg
5	Schröder, Paul	Kaufmann	Königsberg
6	Beyer, Paul	Hotelbesitzer	Königsberg
7	Kleedehn, Walter	Prediger †	Königsberg
8	Schoss, Max	Arzt †	Königsberg
9	Prenzlow, Reinhold	Bauerngutsbes.	Selchow bei Zehden
10	Herrmann, Georg	Gutsbesitzer	Bernstein
11	Stelzner, Rudolf	Zahlmeister	Königsberg
12	Hofschläger, Reinhold	Kreiseinnehmer	Soldin
13	Weiche, Max	Lehrer	Königsberg
14	Westphal, Hermann	Bauerngutsbes.	Stolzenfelde
15	Goldowsky, Georg	Gutsbesitzer	bei Berlinchen
16	Schiller, Max	Bezirksfeldwebel	Königsberg
17	Koebcke, Alfons	Kaufmann	Schönfliess
18	Kock, Heinrich	Gutsbesitzer	Babin
19	Selle, Richard	Kaufmann	Königsberg
20	von Lölhöffel, Paul	Hauptmann	Königsberg
21	Sasse, Friedrich	Bauerngutsbes.	Nahausen
22	Meinhardt, Arthur	Kaufmann	Königsberg
23	Otterstein, Theodor	Bauerngutsbes.	Bernikow
24	Öhmke, Georg	O.-St.-Kontroleur	Königsberg
25	Schmidt, Willy	Förster	Warnitz
26	Otterstein, Johannes	Vorwerksbesitzer	Königsberg
27	Suin de Boutemard, Rudolf	Arzt	Königsberg
28	Schmidt, Arthur	Bahnhofsinspekt.	Königsberg
29	Punzel, Paul	Ratszimmermeister	Königsberg
30	Röhrig, Eduard	Postsekretär	Königsberg
31	Schukar, Johannes	Tischlermeister	Königsberg
32	Vorpahl, Otto	Rentier	Schönfliess
33	Kruschke, Friedrich	Bauerngutsbes.	Stresow bei Schönfliess
34	Friedemann, Karl	Kaufmann	Schönfliess.

